

EUROPA: DEUTSCHLAND

HIMMELSWEGE

- > Gespräch mit dem Restaurator
- > Himmelscheibe im Landesmuseum
- > Älter als die Cheops-Pyramide – Ringheiligtum Pömmelte

Die Himmelscheibe von Nebra und die Anfänge unserer Kultur.

Es wird die größte Sensation der Archäologie Mitteleuropas, als Raubgräber 1999 auf dem Mittelberg in Sachsen-Anhalt einen mysteriösen Fund entdecken. Die Himmelscheibe von Nebra ist so außergewöhnlich, dass selbst Experten ihre Echtheit zunächst anzweifeln. Sie offenbart einen atemberaubend intellektuellen Blick auf die Gesetze des Himmels und in 20 Jahren werden immer neue Details bekannt. Nach und nach legt die Forschung neue, faszinierende Ergebnisse vor, die eine bis dato völlig unbekannte Kultur der Bronzezeit immer deutlicher hervortreten lässt. Erfahren Sie die ganzen Umstände und alle Hintergründe aus erster Hand: Wir sind mit Dr. Christian Heinrich Wunderlich verabredet, dem Chefrestaurator der Himmelscheibe, der beim Fund, den anschließenden Prozessen und natürlich den Forschungen bis heute eine zentrale Rolle spielt.

Unsere Reise umfasst mehrere Stationen in Sachsen-Anhalt. Neben dem Landesmuseum Halle, wo die Himmelscheibe ausgestellt ist, besuchen wir die Arche Nebra, das Ausstellungszentrum nahe des Fundortes und weitere aufsehenerregende Orte aus der Frühzeit unserer Kulturgeschichte. So sehen wir ein rekonstruiertes Ringheiligtum, das 1.800 Jahre (!) älter ist als die Cheops-Pyramide, und besuchen das Sonnenobservatorium Goseck, wo Menschen vor 7.000 Jahren den Sonnenuntergang am Tag der Wintersonnenwende beobachteten. Kommen Sie mit auf eine ganz besondere Reise in die Anfänge unserer Kultur!



REISEDETAILS

1. Reisetag: Willkommen in Halle!

Während der Anreise im bequemen Fernreisebus führt Sie Ihr Reiseleiter in die aufsehenerregenden Fundumstände der Himmelsscheibe von Nebra ein.

Nach der Ankunft in Halle/Saale beziehen wir unser schönes Hotel Charlottenhof, das „Lieblingshotel von Hans-Dietrich Genscher“, und unternehmen eine Stadtführung durch die Innenstadt. Halle hat sich in den vergangenen Jahrzehnten dank der Restaurierungen der großen Altstadt zu einer der interessantesten Städte Sachsen-Anhalts entwickelt. Wer die Stadt in den letzten Jahren nicht besucht hat, wird überrascht sein! Anschließend Abendessen (inkl., o. Getr.).

2. Reisetag: Dolmengöttin, Arche Nebra, Weinverkostung

Morgens lernen Sie Daniela Cohnen kennen, die uns als Archäologin in den kommenden Tagen führen wird. Als Erstes besuchen wir die Dolmengöttin, ein Steingrab, in dem sich ein Menhir befand, eine Steinskulptur mit einer eingeritzten Darstellung einer Göttin. Nur wenige Kilometer neben dem Fundort wird 2007 ein Zentrum für die Himmelsscheibe eröffnet. Es umfasst neben der Dechiffrierung und den Erklärungen zu den Darstellungen auch ein Planetarium. Im Anschluss besuchen wir den Fundort auf dem Mittelberg. Einen Teil des Weges fahren wir mit einem Transferbus, danach müssen wir laufen. Alternativ können Sie im Café der Arche Nebra verweilen. Am Nachmittag besuchen wir ein Weingut und kosten den Wein der Region Saale-Unstrut. Freizeit am Abend.

3. Reisetag: Himmelsscheibe von Nebra

Morgens besuchen wir das Landesmuseum Halle und sehen die Himmelsscheibe im Original. Erfahren Sie mehr über die Ergebnisse der Forschungen rund um die Himmelsscheibe der vergangenen 20 Jahre. Hierbei werden Erkenntnisse aus Naturwissenschaft, Archäologie, Gesellschaftstheorie und Kunst verknüpft.

Die Dauerausstellung umfasst viele Stücke, die seinerzeit auf dem Mittelberg entdeckt wurden. Wussten Sie, dass das Gold auf der Scheibe aus Südengland stammt, die Bronze aus dem heutigen Österreich?

Nach einer kleinen Mittagspause im Museumscafé treffen wir den Restaurator der Himmelsscheibe, Dr. Christian Heinrich Wunderlich. Er zeigt uns sein Reich, eines der bestausgestatteten Restaurierungswerkstätten Europas, macht uns mit den aktuellen Ergebnissen bekannt und erzählt uns von den dramatischen Ereignissen aus der Zeit der Entdeckung.

4. Reisetag: Franckesche Stiftungen, Schloss Goseck & das älteste Sonnenobservatorium Europas

1991 entdeckten Luftbildarchäologen nahe der idyllischen Ortschaft Goseck eine Kreisgrabenanlage. Es handelt sich um das älteste Sonnenobservatorium Europas, das nach aufwendigen Untersuchungen und langjährigen Forschungen an Ort und Stelle rekonstruiert wurde. Wir besuchen im nahen Schloss das Dokumentationszentrum mit kleiner Ausstellung zur Entdeckung. Nachmittags erkunden wir die Franckeschen Stiftungen, eine um 1700 errichtete, weit über Halle ausstrahlende einzigartige Bildungseinrichtung von großem Einfluss für die Entwicklungsgeschichte der Stadt, die auch eine kleine Wunderkammer umfasst. Danach haben Sie Freizeit.

5. Reisetag: Ringheiligtum Pömmelte

Unser Weg führt uns zunächst in den kleinen Ort Schönebeck. Im altem Rathaus zeigt eine kleine Ausstellung einige Funde des Ringheiligtums Pömmelte. Nach einem Abstecher zur St. Johannis-Kirche und einer Mittagspause am Solepark, fahren wir zum Ringheiligtum Pömmelte, einem weiteren Höhepunkt der Reise. Es handelt sich um eine prähistorische Kreisgrabenanlage, die offenbar mindestens 300 Jahre lang als Kultstätte und eventuell als Machtzentrum der Elite dient. Unmittelbar an der Anlage zeigen aktuelle Ausgrabungen eine der größten Siedlungen der frühen Bronzezeit. Im Anschluss Rückfahrt zum Hotel.

6. Reisetag: Paläon und Heimreise

In der Nähe von Magdeburg befindet sich das Forschungsmuseum Schöningen, ehemals Paläon, das den sensationellen Fundkomplex rund um die ältesten Jagdwaffen der Menschheit – die Schöninger Speere – präsentiert. Nach der Führung erfolgt die Heimreise.

Programmänderungen vorbehalten.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
31.05.2023	05.06.2023	X	1.295 €
Preis p.P. im DZ; EZ-Zuschlag: 245 €			
14.07.2024	19.07.2024	X	1.195 €
Preis p.P. im DZ; EZ-Zuschlag: 195 EUR			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Hin- und Rückfahrt sowie alle Ausflüge laut Programm im modernen Fernreisebus ab/bis Bonn / Bad Godesberg
- > 5 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im zentralen 4* Hotel Charlottenhof in Halle
- > Abendessen am 1. Abend (o. Getr.)
- > Alle Ausflüge, Führungen & Eintritte laut Programm:
- > Dolmenggöttin
- > Arche Nebra
- > Schloss Goseck
- > Sonnenobservatorium Goseck
- > Landesmuseum Halle
- > Ringheiligtum Pömmelte
- > Frankesche Stiftungen
- > Forschungsmuseum Schöningen (ehemals Paläon)
- > Stadtführung Halle
- > Gespräch mit dem Restaurator der Himmelscheibe
- > Weinverkostung mit Imbiss
- > ViadellArte Reiseleitung Dr. Ralf Poppen & qualifizierte örtliche Guides
- > Min. 20, max. 25 Teilnehmer
- > Vollständige CO²-Kompensation in Form einer Klimaschutzabgabe

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmer-Zuschlag (195 €)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 20

Maximalanzahl von Personen: 25

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Anzahlung in Höhe von 20 % Prozent des Reisepreises zwei Wochen nach der Buchung fällig. Die Restzahlung auf den Reisepreis ist drei Wochen vor Reiseantritt fällig und zu leisten. Siehe AGB. Keine Versicherungen im Reisepreis enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Eine eigene Anreise ist möglich.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.